



Die Brücke

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirche
deutscher Sprache in der Provinz
Santa Cruz de Tenerife

www.evangelische-kirche-teneriffa.de

Nr. 183

Dezember 2024/Januar 2025



**Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch,
dass der König der Ehre einziehe. *Psalm 24*
Gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!**

Liebe LeserInnen!

Euch ist ein Kindelein heut geborn von einer Jungfrau auserkorn, ein Kindelein so zart und fein, das soll eur Freud und Wonne sein.

Merk auf mein Herz, und sieh dorthin; was liegt doch in dem Krippelein? Wer ist das schöne Kindelein? Es ist das liebe Jesulein.

Ach mein herzliebes Jesulein, mach dir ein rein sanft Bettelein, zu ruhen in meins Herzens Schrein, dass ich nimmer vergesse dein.

Diese Strophen sind aus einem der schönsten Weihnachtslieder, die wir haben: „Vom Himmel hoch, da komm ich her.“ Als Martin Luther es geschrieben hat, war es sicherlich ein Lied für die Kinder, das spürt man in jeder Strophe, in der so kleine Verniedlichungen vorkommen: Jesulein, Krippelein, Herzelein. Dass es aber nicht nur für Kinder ist, können wir spüren, wenn Kinder es uns vorsingen und sogar vorspielen. Ich habe es einmal bei einer Weihnachtsfeier erleben dürfen, wie Kinder mit diesem Lied die Weihnachtsgeschichte erzählt haben, aber sie so erzählt haben, dass sie bei den Erwachsenen angekommen ist - im Herzen angekommen ist.

Da war also dieses Weihnachtsspiel mit dem Lied: „Vom Himmel hoch da komm ich her.“ Ein nettes, blondes Kind sang den Engel. Klar, das passte. Aber sie war so aufgeregt, dass sie immer wieder ein bisschen schief sang. Bei den Proben hatte alles noch so gut gelungen, nun war der Raum gefüllt mit Menschen und sie wurde unsicher und sang ganz schief. ABER: Keiner lachte. Nicht die anderen Kinder und auch nicht die Großen. Alle spürten, dieser Engel hat uns etwas zu sagen, wenn auch ein wenig schief, so doch sind die Worte GANZ WICHTIG.

Und es war still, und es blieb ruhig – „Vom Himmel hoch, da komm ich her.“ Ich glaube, manchmal brauchen wir solche kleinen Engel, die uns anstoßen – die in unsere Herzen sprechen, damit wir wieder überrascht werden von Weihnachten. Eigentlich bleibt es doch immer gleich. Die Weihnachtsmärkte eröffnen viel zu früh, die weihnachtlichen Plätzchen schmecken eigentlich in der Adventszeit kaum noch, weil wir sie schon 3 Monaten seit dem Herbst essen können. Wie sollte da für uns Spannung und Freude kommen? Am besten durch so eine Überraschung. Ein Weihnachtslied, nicht ganz sauber gesungen – aber mit Freude und Spannung.

UND noch etwas Besonderes gab es dabei: Viele haben sich dabei angeschaut, als das Mädchen gesungen hat. Und gelächelt. Aber es war kein AUSLACHEN, weil sie nicht gerade sang, sondern es war ein Lächeln des Verständnisses – ein Weihnachtslächeln, das sagte: DU; das ist unser Geheimnis, wir wissen beide, es ist nicht so schön gesungen – aber die Worte bleiben doch für unsere Herzen wahr: Gottes Sohn ist kommen.

Das wünsche ich Euch allen für diesen Advent und die Weihnachtszeit – den Augenblick, in dem es im Herzen ganz still wird und man spürt: Gott besucht seine Welt – er besucht mich. In diesem Sinn: Gesegnete Advents- und Weihnachtstage.

Pfarrer Götz Otto Kreitz, Gemeinde Teneriffa Süd

Jahreslosung 2025



Foto: Aquarelle von Tina Bühring © Gemeindebriefdruckerei.de

Kinderkirche: Ein Anfang ist gemacht...!

Im Sommer schrieben wir Eltern an, die ihre Kinder in unserer Gemeinde taufen ließen, und fragten sie: „wie können wir euch dabei unterstützen, eure Kinder im Glauben großzuziehen?“

Mit einigen dieser Eltern haben wir uns dann getroffen, um über ihre Bedürfnisse und Vorstellungen zu sprechen. Gleichzeitig haben wir ein Team für die Kinderkirche aufgestellt.



Foto: Pfarrerin Doris Otminghaus, Kristine Lemberga, Claudia Ebtsch, Martin Junge, Isabella Sigg

Am 09.11. trafen wir uns zu einer ersten „Kinderkirche“. Das Thema war Sankt Martin / Teilen. Wir haben mit vier Familien einen schönen Gottesdienst gefeiert, und dann im Gemeindegarten das Teilen geübt (Säfte, Obst, Brot) und auch noch etwas gespielt. Es war ein toller Anfang!

Die Kinderkirche trifft sich ab jetzt einmal im Monat samstags von 14:30 bis 16:30. Zu einigen besonderen Gelegenheiten wird sie sonntags im Hauptgottesdienst stattfinden, der dann natürlich kindgerecht gestaltet wird. Eine erste Gelegenheit dazu steht bereits fest (obwohl kein Sonntag): Heiligabend. Wir werden im Gottesdienst die Weihnachtsgeschichte für Kinder erzählen und Teile daraus für sie nachspielen. Ansonsten sollen die gewohnten Elemente dieses besonderen Gottesdienstes natürlich beibehalten werden.

Wir laden die Gemeinde ein, diese erfreuliche Entwicklung durch offenerzige Aufnahme, Begleitung und Unterstützung mitzutragen. Kinder sind Kinder, und sollen es auch sein dürfen! Und junge Eltern sollen sich mit ihren Kindern bei uns willkommen fühlen. Sie sind ein Segen und ein Geschenk für unsere Gemeinde.

Für das Team Kinderkirche, Martin Junge

Altes und Neues

Während ich diese Zeilen *schreibe*, laufen die Vorbereitungen für den diesjährigen Weihnachtsbasar schon auf Hochtouren. Während ihr diese Zeilen *lest*, ist der Basar vielleicht schon vorüber und zumindest die Mithelfer pflegen gerade den Muskelkater und müde Knochen. Wenn wir die Zahl der Schritte, die alle Helfer zusammen an dem Tag zurücklegen in Euros umwandeln könnten, hätten wir unser Budget für die nächsten Jahre gesichert!

Der Basar ist ein Höhepunkt unserer Gemeindegemeinschaft für eine große Gruppe an Helfern, die durch ihre Mitarbeit mit unserer Gemeinde in Berührung kommen. Er zieht auch ein breites Publikum von außen an. Das war schon immer so, und dank unserer Öffnungsstrategie, die wir seit der Zukunftswerkstatt verstärkt betreiben, zieht unsere Anziehungskraft immer weitere Kreise. Der Basar ist ein Gesicht unserer Gemeinde!

Im Zentrum all unserer Veranstaltungen soll das Möglichmachen von Gemeinschaft stehen, die von unseren christlichen Werten bestimmt wird. Auf dem Basar steht fröhliches Beisammensein mit Respekt vor dem Nächsten neben dem Feilschen um einen Flohmarktartikel und Zuprosten mit dem gezapften Bier. Es muss keine Andacht auf dem Basar stattfinden, um unsere geistliche Botschaft von «Glaube, Liebe und Hoffnung» deutlich zu machen. Und: dem einmal im Jahr stattfindenden Basar stehen mehr als 50 jährliche Gottesdienste gegenüber, und das ist gut so.

Unsere Gemeinde verändert und erneuert sich gerade in diesen Monaten rasant, und das bedeutet Veränderung für alles, was wir tun. Besonders freuen wir uns über die neu aufgenommene Kinderkirche: wie können wir den jungen Familien und den Kindern Raum einräumen und unsere Gottesdienste, Feste und Veranstaltungen für alle Altersgruppen attraktiver machen? Können wir als Gemeinde diese wunderbare Entwicklung als Bereicherung und nicht als Störung sehen, auch wenn es vielleicht anders, bunter, lauter und wirbeliger wird?

Nicht nur unsere Gemeinde steht vor Erneuerungsprozessen und Herausforderungen. Wir nehmen das auch in unserem ökumenischen Umfeld wahr und arbeiten daran, dass sich die in Zukunft anstehenden Entwicklungen in einem Geist der Kooperation statt Wettbewerb entfalten können. Es gibt mehr, was uns vereint als was uns trennt.

Für den Kirchenvorstand, Marietta Ruhland

Weihnachtsbasar

der Deutschsprachigen
Evangelischen Kirchengemeinde
in Puerto de la Cruz

14. Dezember 2024

ab 13 Uhr

**im Garten der Anglikanischen
Kirche im Taoro Park**

Mittagessen, Kuchenbuffet, Weihnachtliches,
Bücher, Pflanzen, Kunsthandwerk,
Tombola

Bazar Navideño

de la parroquia Evangélica Alemana

14 de diciembre 2024

a partir de las 13 h.

**en el jardín de
la Iglesia Angélica
Puerto de la Cruz,
Parque Taoro**

Comida, café y pasteles,
libros, plantas, rastro,
artesanía, tómbola



Gute Neuigkeiten für La Palma

Wie wir bereits im letzten Gemeindebrief angekündigt haben, gibt es eine wunderbare Entwicklung für die Gottesdienste auf La Palma: Christiane Wehr, Diakonin i.R. und ihr Mann Wolfgang Wehr werden für einige Monate im Jahr auf La Palma leben und sind bereit, unsere Gemeindegarbeit dort tatkräftig zu unterstützen. Wir sind Christiane und Wolfgang sehr dankbar für diese Mitarbeit und haben sie beauftragt, besonders die monatlichen Gottesdienste für Urlauber und Residenten auf La Palma abzuhalten. Dies entlastet unsere 10-Monats-Pfarrer und auch unser Gemeindebudget enorm. Aber weitaus mehr als das: wir haben somit eine beständige Anlaufstelle vor Ort für die Menschen dort, die Kontakt zu unserer Gemeinde suchen. Die von Hannelore und Josef Lemke über die letzten Jahre so sorgsam begleitete Arbeit kann damit fortgesetzt werden. Wir schauen hoffnungsvoll in die Zukunft - Ob wir in der nächsten Saison gar einen Gemeindeausflug nach La Palma organisiert kriegen? Erstmal geben wir Christiane und Wolfgang hier Gelegenheit, sich vorzustellen:

Liebe Gemeinde,

zurzeit befinde ich mich im Endspurt meines Berufslebens. Dieser ist geprägt von vielen Terminen, Begegnungen, jahreszeitlichen Gottesdiensten und nicht zuletzt mit Schreibtisch aufräumen. Die Vorfreude La Palma, nicht nur touristisch zu erleben, sondern auch Menschen aus der christlichen Gemeinde kennen zu lernen, steigt.

Wie sind wir eigentlich auf La Palma gekommen? Es war die Corona -Zeit, in der mein Mann festgestellt hat, dass auf La Palma die niedrigsten Inzidenzen sind. Da wir beide in Berufen tätig sind, die Präsenz erfordern, konnten wir nicht wie gewohnt tätig sein. Darauf zu warten, zu Hause angesteckt zu werden, war für uns keine Option. Deshalb hat mein Mann einen Ort gesucht, wo

Corona sich noch nicht in Größenordnungen ausgebreitet hat. Das war La Palma. Wir hatten hier zunächst einen normalen Urlaub verbracht und sind dann später für



längere Zeit geblieben und haben unsere Berufe soweit wie möglich digital ausgeübt.

La Palma hat uns von Anfang an in seinen Bann gezogen. Das Brausen des Meeres und die verschiedenen Vegetationszonen auf so einem kleinen Gebiet haben uns fasziniert. Wir sind immer wieder nach Palma zurückgekehrt. So kam es auch, dass wir auf der Insel waren, als der Vulkan ausgebrach. Vom Hotel aus, das auf der anderen Seite der Insel lag, konnten wir den Feuerschein des Vulkans sehen. Am Tag darauf haben wir unterhalb der Kirche „Sagrada Família“ gestanden. Wir waren fassungslos über das Ausmaß des Ausbruchs und die damit verbundene Evakuierung der Menschen, die unterhalb des Vulkans bis dahin gelebt hatten. Im Hotel haben wir dann auch Menschen kennengelernt, die unmittelbar betroffen waren. Dieses Ereignis hat uns nur umso mehr mit der Insel verbunden. Wir haben uns dann über die modernen Medien informiert, ob und wie es Gemeindeleben auf La Palma gibt.

Es hat dann noch über ein Jahr gedauert, bis wir den Kontakt soweit aufgebaut hatten, dass wir uns telefonisch und persönlich kennen lernen konnten. Vielen Dank, Marietta, Doris und Familie Hannelore und Josef Lemke.

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen und gemeinsame Gottesdienste. Mein erster Gottesdienst findet am 21.12. findet um 14 Uhr als Weihnachtsgottesdienst statt.

Herzliche Grüße und herzliche Einladung,
Familie Wolfgang und Christiane Wehr



Foto: <https://www.evangelische-kirche-teneriffa.de/teneriffa-nord/la-palma>

Herzlich Willkommen in der BÜCHERSTUBE!

Sie steckt zwar noch in den Kinderschuhen und wird sich noch weiterentwickeln, aber sie öffnet im Dezember ihre Türe: Unsere BÜCHERSTUBE.

Ihr findet sie in unserem Gemeinderaum (hinter der Anglikanischen Kirche). Dort gibt es nun drei Regale mit interessanten Büchern. Diese könnt ihr ausleihen und lesen...und dann natürlich auch wieder zurückstellen. Wir vertrauen euch! Kommt einfach zu den Bürozeiten vorbei, oder stöbert nach dem



Gottesdienst die Bücher durch. Einen guten Lesegenuss wünschen wir!

Vielen Dank an alle, die diesen ersten Grundbestand an Büchern vorbeigebracht und geschenkt haben! Wir hoffen nun auf eure Mithilfe und freuen uns auf gute Bücher, die ihr schon verschlungen habt und empfehlen könnt. Bringt sie einfach vorbei und legt sie dazu. Auch hierfür schon jetzt: Danke!

Und wer Lust hat, mit anderen über interessante Bücher zu fachsimpeln, kann dies bei einer Tasse Kaffee gerne tun. Wir treffen uns am Donnerstag, 19. Dezember 2024 und 16. Januar 2025 jeweils um 15 Uhr und tauschen aus über „Ich lese gerade...“ Also: Willkommen in der BÜCHERSTUBE!

Euer BÜCHERSTUBEN-TEAM

Petra, Andreas, Thilo, Doris, Klaus und Brigitte

Weihnachten zusammen

Schnappt Euch den Weihnachtsbraten – oder was ihr an Heiligabend zu schlemmen und zu essen pflegt – und kommt zu unserem Zusammensein im Gemeindehaus nach dem Heiligabendgottesdienst.

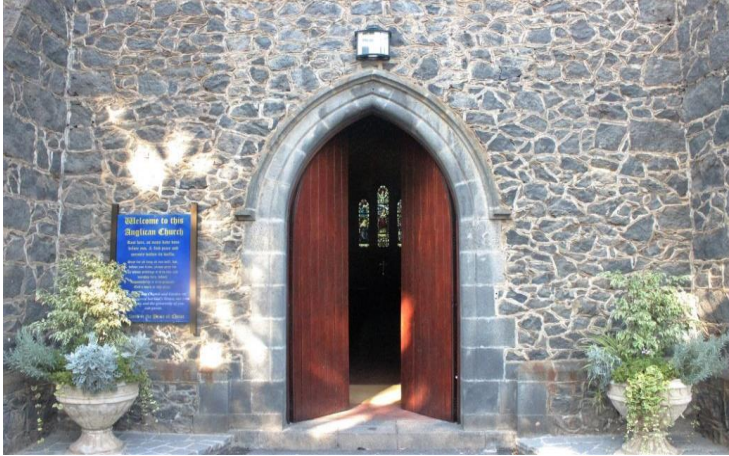
Herzlich willkommen!

Jeder bringt das Essen zum teilen mit und meldet sich bis zum 22. Dezember im Gemeindebüro an!



Andreas und Petra Knüpffer

Gottesdienste der Kirchengemeinde Teneriffa-Nord



in der Anglikanischen Kirche "All Saints"
am Taoropark, Carretera Taoro 29
in Puerto de la Cruz

Gottesdienst jeden Sonntag um 17 Uhr

jeden 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl

Nach den Sonntagsgottesdiensten laden wir herzlich ein zum Kirchcafé im Gemeindegarten

Weihnachtsgottesdienste

Heiligabend	24.12.	Familiengottesdienst mit Krippenspiel für Kinder um 17 Uhr
Weihnachten	25.12.	Weihnachtsgottesdienst um 17 Uhr mit Abendmahl
Silvester	31.12.	Ökumenischer Jahresschlussgottesdienst um 17 Uhr in der Kirche Nuestra Señora de Peña de Francia in Puerto de la Cruz

Der Termin für den Ökumenischen Gottesdienst in der Gebetswoche für die Einheit der Christen (18.-25.01.2025.) wird demnächst bekannt gegeben.

La Palma

Gottesdienst am **21. Dezember**, am **4. Januar** mit Abendmahl, am **15. Februar**, am **08. März**, am um **14 Uhr**, in der Kirche Sagrada Familia in El Paso, Tajuya. Bitte beachten Sie spezielle Hinweise auf unserer Webseite!

Punta del Hidalgo

Gottesdienst am **8. Dezember**, **22. Dezember**, am **25. Dezember** mit Abendmahl, am **12. Januar**, am **26. Januar**, am **9. Februar**, am **23. Februar** um **11 Uhr** im Haus Altgay, Calle Océano Índico 2, 38240 Punta del Hidalgo

Veranstaltungen

(nähere Information in Schaukasten und Abkündigungen)

Wöchentlich:

Montags	11-13:00	Gärtnern (Treffpunkt Gemeindebüro)
Dienstags	17:30	Chor (in der Kirche)
Freitags	15-17:00	Offene Kirche (in der Kirche)
	15-17:00	Spielnachmittag im Gemeindehaus
Mo, Mi, Fr	Während der Bürozeiten	Bücherstube

Besondere Veranstaltungen:

Donnerstag,	5.12.	Ausflug «Land und Leute»: „Belenes“ – La Orotava (geführte Besichtigung der Krippenausstellung)
Samstag,	14.12.	Weihnachtsbasar im Gemeindegarten um 13 Uhr
Donnerstag,	19.12.	Bücherstube "Ich lese gerade ..." - 15 Uhr im Gemeindehaus
Heiligabend,	24.12.	Gemeinsames Weihnachtsessen nach dem Gottesdienst, ca. 18:30 Uhr , Anmeldungen im Gemeindebüro
Donnerstag,	9.01.	Ausflug «Land und Leute»: Wir besuchen das Waldbrandgebiet und machen eine Pflanzaktion
Samstag,	18.01.	Konzert und Lesung: Tolstoi «Wovon die Menschen leben» (in der Kirche) um 17 Uhr
Samstag,	11.01.	Kinderkirche um 14:30 Uhr
Donnerstag,	16.01.	Bücherstube "Ich lese gerade ..." - 15 Uhr im Gemeindehaus
Donnerstag,	23.01.	Vortrag von Reinhold Mengel über den Weg von Alexander von Humboldt auf Teneriffa (in der Kirche) um 18 Uhr

Die nächsten KV – Sitzungen finden am 9.12. und 13.01. statt

Das Gemeindebüro ist wie üblich über die Feiertage (23.12. bis 01.01.) geschlossen

Der Akzent der diesjährigen Gemeindeveranstaltungen zum Reformationstag am 31. Oktober lag ganz auf den Frauen und ihrer Mitwirkung in der Reformation. Das war ein wichtiger Fokus, denn über Jahrhunderte hinweg wurde die Reformation und ihre Geschichte als eine reine Männersache dargestellt. Frauen kamen darin nicht vor.

Mittlerweile ist die Geschichtsschreibung differenzierter und hat eine große Anzahl von Biographien von Frauen gesichert, die ganz entscheidend am Prozess der Reformation mitgewirkt haben.

Zwei davon lernten die Besucher während einer Abendveranstaltung am Reformationstag kennen: Katharina von Bora und Elisabeth von Brandenburg. Abgeschlossen wurde der Abend durch ein Kurzreferat über den langen Weg der Frauen, um als Pfarrerrinnen ordiniert zu werden.



Im Bild: Pfarrerrinnen vor der Schlosskirche in Wittenberg – 2017

Am Sonntag nahm unsere ehemalige Pfarrerin Angelika Beck diesen thematischen Faden erneut auf, als sie über Liedstrophen von Elisabeth Cruciger (1500-1535) predigte. Das Lied ist bis heute im Evangelischen Gesangbuch zu finden (EG 67). Ein Beitrag einer Frau, der sich also über Jahrhunderte durchzieht!

Einige Tage darauf wurde im Gemeindehaus der Film „Katharina Luther“ gezeigt. Es entstand mit dem Publikum ein angeregtes Gespräch über die bedeutende Rolle dieser mutigen Frau, aber auch über die harten Lebensbedingungen in jener Zeit des ausgehenden Mittelalters.

Schließlich kam der thematische Fokus auf Frauen während des gemeinsamen Gottesdienstes mit der Gemeinde Teneriffa-Süd erneut zum Tragen. Die Kollekte ging nämlich an einen vom Lutherischen Weltbund aufgesetzten Ausbildungsfonds für Frauen in Afrika, die in ihren Kirchen als Pfarrerrinnen dienen wollen.

So wurde ein schöner Bogen von der Vergangenheit bis in die Gegenwart geschlagen. Frauen wurden in den Mittelpunkt gestellt. Ihre Mitwirkung in der Reformation wurde angemessen gewürdigt.

Zweige wachsen viele aus einem Stamm - Nord und Südgemeinde trafen sich zu einem fröhlichen Fest

Der Geburtstag Martin Luther's am 10. November war Anlass für die beiden Kirchengemeinden Nord und Süd, ein Fest zu veranstalten, um sich kennenzulernen und unseren gemeinsamen «Stamm» zu feiern.

95 Teilnehmer genossen auf der Terrasse des Gemeindehauses die von vielen Helfern aus Nord und Süd vorbereiteten Würstchen, Kuchenbuffet und ausreichend Getränke. Der blaue Himmel und sommerliche Temperaturen sorgten für einen wunderbaren Rahmen, ließen allerdings die große Geburtstagstorte ein wenig ins Schwitzen kommen.

Zur Unterhaltung gab es Gesang und ein Quiz, und die Runde war erfüllt von Geplauder und viel Lachen. Am Rande der Feier war eine Leinwand aufgebaut, auf der sich alle Teilnehmenden mit Fingerabdruck verewigen konnten, und so liessen die vielen verschieden-bunten Tupfen einen Baum erblühen, der als Motto über der Feier und dem anschließenden Gottesdienst stand: «Zweige wachsen viele aus einem Stamm».

Diese Zeile ist die zweite Strophe des Liedes «Strahlen brechen viele aus einem Licht» (EG 268), das in der Predigt unserer Pfarrerin besprochen und von allen gesungen wurde.

Die Kollekte dieses Gottesdienstes – 412,50 Euro – wurde der Unterstützung der lutherischen theologischen Ausbildung für Frauen in Afrika gewidmet. Damit schlugen wir einen Bogen zwischen unseren Veranstaltungen zum Reformationstag, in denen die Rolle der Frauen in der Reformationsgeschichte und die Frauenordination im Mittelpunkt standen, und den zwei afrikanischen Gottesdienstliedern, «Masithi» und «We are marching in the light of God», die vom gemeinsamen Chor angeführt wurden und zu denen die gesamte Gemeinde schwingend aus der Kirche auszog.

Wir danken an dieser Stelle nochmals allen aus Nord und Süd, die durch ihre Mitarbeit zum Gelingen dieser Feier beigetragen haben.



Ein schöner Tag in Gemeinschaft – Ausflug nach La Orotava

Wir, Ina und Georg Jansky, kommen aus der freikirchlichen Gemeinde (Baptisten) Großhansdorf in der Nähe zu Hamburg und waren zum ersten Mal auf Teneriffa.

Vorbereitend auf unseren Urlaub hatten wir im Internet geschaut, ob es Gottesdienste in deutscher Sprache auf Teneriffa gibt, die für uns interessant sind. Angesprochen von der offenen und einladenden Internetseite, hatten wir uns vorgenommen einen Gottesdienst der Evangelischen Kirchgemeinde Nord in der Anglikanischen Kirche zu besuchen.

Und wir waren begeistert. Auch über die herzliche Einladung zum Kirchenkaffee, sowie zum Ausflug der Reihe Land und Leute „Wenn Steine sprechen“. Natürlich nahmen wir gerne daran teil, um mehr über die Gemeinde in Teneriffa und über den wundervollen Ort La Orotava zu erfahren.



Am 7.11

hatten wir uns dann auf dem Kirchengelände getroffen. Taxis waren schon organisiert und es konnte sofort losgehen.

Unsere Stadtführerin Patricia Díaz hat uns mit viel Liebe zur Geschichte und zum Detail die Bauwerkskunst in La Orotava nahegebracht.

Wir lernten, dass es vorrangig drei verschiedene Steinarten gab, die bearbeitet wurden. Am Waschplatz, am Friedhof und dem ehemaligen Franziskanerorden konnten wir viele kleine Details an Fassaden, Kapitellen und Säulen entdecken.

Nach ca. 2 Stunden ging es wieder zurück zur Kirche, wo wir uns mit Grillwürstchen, Kartoffelsalat und vielen anderen Leckereien gestärkt haben. Gemeinsam haben wir uns ausgetauscht, über die Geschichte der Steine fröhlich beieinandergesessen und die Gemeinschaft genossen.

Vielen Dank für die offene herzliche Einladung, dass wir mit euch die christliche Gemeinschaft auf Teneriffa teilen durften.

Ina und Georg Jansky

Die nächsten Ausflüge stehen bereits fest:

- | | |
|--------------------------|--|
| Donnerstag, 5.12. | Ausflug «Land und Leute»: „Belenes“ – La Orotava (geführte Besichtigung der Krippenausstellung) |
| Donnerstag, 9.01. | Ausflug «Land und Leute»: Wir besuchen das Waldbrandgebiet und machen eine Pflanzaktion |

Martinsumzug

Auch in diesem Jahr feierte die Deutsche Schule gemeinsam mit der katholischen und mit unserer Gemeinde den Martinstag. Die Andacht in der Taoro-Kirche und der anschließende Martinsumzug mit Lagerfeuer verlief in einer angenehmen Atmosphäre.

Die Schülerinnen und Schüler der deutschen Schule hatten mit ihren Lehrerinnen Pantomimen, Lesungen und Lieder für den Gottesdienst vorbereitet. Vor allem der Rap „Lichterkinder“ brachte eine frische Brise hinein.

Tja, was bedeutet es, Lichterkinder zu sein? Wie können wir wie St. Martin Licht zu den Menschen tragen? Dazu machten sich Pfarrer Patrick Lindner und Pfarrerin Doris Otminghaus so ihre Gedanken...wie zu sehen ist.



Foto: Kristīne Lemberga

Regelmäßige Veranstaltungen im HdB:



Infos auch über QR-Code- bitte scannen

montags:

9:30 Uhr Wanderern

Treffpunkt Calle de Troya/Las Americas
Route und weitere Infos über
WhatsApp 0049 179 933 86 37

9:30 Uhr Die Promenaden-Wanderer

Treffpunkt wird für jede Wanderung angegeben.
Anmeldungen WhatsApp: 0049 176 4133 5951

dienstags:

10:00 Uhr Yoga mit Marita

(über WhatsApp: 0049 176 51 86 21 65)

12:00 Uhr Spanischkurs mit Christel Nizami

18:00 Uhr Line Dance mit Maria

(Teilnahme ohne Anmeldung möglich)

mittwochs:

11:00 Uhr Stuhlgymnastik mit Carla

16:00 Uhr Bibelgespräch mit Götz Kreitz

(Info unter 0034 922 72 93 34 / TenKreitz@gmx.de

17:00 Uhr Singkreis

donnerstags:

11:00 Uhr QiGong (wöchentlich 16.01.2025-06.03.2025)

16:00 Uhr Literaturkreis

(nicht wöchentlich-Termin am 12.12.2024)

freitags:

10:00 Uhr Yoga auf dem Stuhl mit Marita

(über WhatsApp: 0049 176 51 86 21 65)

(am 20.12. und 10.01. kein Yoga auf dem Stuhl wegen
Frauenfrühstück- siehe Besondere Veranstaltungen)

15:00 Uhr Spielenachmittag

**Zwischen Weihnachten und Neujahr bleibt das HdB
geschlossen!**

Besondere Veranstaltungen Dezember/Januar:

Konzert

Freitag, 06.12.2024 um 18:30 Uhr im HdB: Konzert mit Lesung (Klara Schmidt)

Adventskaffee

Samstag, 14.12.2024 um 15:00 Uhr findet das Adventskaffee im HdB statt.

Frauenfrühstück

Freitag, 20.12.2024 um 10:00 Uhr Frauenfrühstück im HdB

Freitag, 10.01.2025 um 10:00 Uhr Frauenfrühstück im HdB

An diesen beiden Tagen findet kein Yoga auf dem Stuhl statt.

Lesung

Freitag, 17.01.2025 um 18:30 Uhr im HdB mit Evelyne Kern (Infos im Innenteil)

Veranstaltungen auf La Gomera:

30.11.2024 um 11:00 Uhr Gottesdienst mit Götz Kreitz

14.12.2024 um 15:30 Uhr Adventsfeier mit Ehepaar Thumser (Ort bitte unter Tel. 616147353 erfragen)

24.12.2024 um 12:00 Uhr Gottesdienst am Heiligabend mit Ehepaar Thumser

31.12.2024 um 12:00 Uhr Gottesdienst an Silvester mit Ehepaar Thumser

11.01.2025 um 11:00 Uhr Gottesdienst am mit Götz Kreitz

Alle Gottesdienste in der Kirche Ermita de La Concepción /S. Sebastian/La Gomera.



Marita Dambach vom evangelischen Kirchenvorstand Süd lernte die Buchautorin und Journalistin Evelyn Kern kennen.

Das autobiographische Buch, Sand in der Seele, hat mich so gefesselt, so dass ich es in kurzer Zeit ausgelesen habe. Der Schreibstil von Eveline Kern erinnerte mich an meine eigene autobiographische Schreibweise.

Fesselnd, authentisch, emphatisch und wahrheitsgetreue Aussagen.

Meiner 94-jährigen Freundin Charlotte, die eine lange Lebenserfahrung hat und sehr belesen ist, gab ich das Buch zum Lesen. „Marita“ sagte sie mir nach ein paar Tagen, „dass Buch lässt mich nicht mehr los. Wenn ich ausgehe, freue ich mich, dass ich bald wieder zu Hause bin und lesen kann.“

Wie hat diese Frau das so viele Jahre mit diesem Mann nur ausgehalten, fragte ich mich?

Wie hat sie es geschafft, dass sie lebend aus diesem Land hinausgekommen ist? Hat sie sich wirklich nicht an ihm gerächt, nachdem sie so viel Leid erlebt hat?

„Eveline, auch ich habe in meinem Leben schon so viel Schlimmes und Leidvolles erlebt, kannst du mir auf diese Fragen Antworten geben?“

Evelyne Kern gab mir die Antworten, als wir uns in einem Treffen in Puerto de la Cruz kennenlernten.

Seit 2019 lebt die Autorin auf Teneriffa und hier entstand auch ihr Buch „Blutiger Mond über der Insel“, das mich mit seinen 7 Krimis auf humorvolle Weise über die Insel Teneriffa, La Gomera und Gran Canaria führte.

Mit ihren Büchern „Sand in der Seele“, „1001 Lüge“ und vor allen Dingen mit ihrer Hilfeseite 1001 Geschichte.de zum Thema Bezness-Opfer, wurde sie in vielen Fernsehauftritten, Talkshows und Presseberichten bekannt.

Mittlerweile findet man diesen Geschäftszweig, Bezness, der im Grunde mafiöse Strukturen aufweist, in allen Urlaubsländern, in denen Armut und Korruption vorherrschen.

Sie können am 17. Januar 2025 Evelyn Kern live erleben.

Sie wird auch auf Fragen unserer Besucher der Lesung eine Antwort finden.

Ich wünsche allen Besuchern eine interessante und erfahrungsreiche Lesung.

Marita Dambach

Teneriffa - Lesung



mit Evelyne Kern

17.01.2025 um 18.30 Uhr

Sie liest aus ihren Büchern

Blutiger Mond über der Insel

Sieben spannende Kriminalgeschichten von den Kanaren



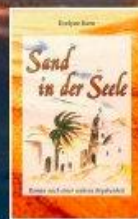
1001Lüge

Bezness- das Geschäft mit den Gefühlen
europäischer Frauen und Männer



Sand in der Seele

Dieser Bestseller nach einer wahren Begebenheit erzählt
die Geschichte einer Frau, die in Tunesien das Glück suchte,
aber schändlich belogen und betrogen wurde.



Eintritt frei !

Haus der Begegnung - Playa de las Americas

Centro Comercial Salytien,

Avenida Rafael Puig Lluvina 13-17, Untergeschoß

Durch die Veranstaltung führt Martina Kreischer

Mehr über die Autorin unter www.evelyne-kern.de

Montagswanderung mit der Kirchengemeinde Teneriffa Süd am 4.11.2024

Montag! Wandertag! Für uns die erste Montagswanderung der Saison. Am Sonntagabend haben wir schon ein bisschen vorbereitet: Die Wanderstiefel mit passenden Socken bereitgestellt. Die Rucksäcke hervorgeholt und ihren Inhalt geprüft. Sitzkissen, zusätzliche Jacke, Zipphosenbeine, Sonnenkappe. Wasserflasche und die Dose mit dem Bocadillo

kommen erst am Montagmorgen dazu. Wanderstöcke nicht vergessen!

Die Vorfreude ist groß und so sind wir die ersten, die kurz vor 9:30 Uhr auf dem Parkstreifen neben dem Golfplatz anhalten. Dem Treffpunkt, an dem Wanderwillige mit und ohne Auto zusammenkommen um Fahrgemeinschaften zu bilden. Schnell reihen sich weitere Autos hinter unserem ein. Auf dem Gehweg beginnt ein fröhliches Begrüßen. Fast alle Gesichter sind uns bekannt und die Namen dazu, den Neuen stellen wir uns vor. Einige sind wie wir in dieser Saison heute das erste Mal wieder dabei.

Dann geht's los. Die kleine Wagenkolonne setzt sich in Bewegung. Der Startpunkt der heutigen Wanderung ist Ifonche, so wurde es auch im Gottesdienst in der Kirche San Eugenio am Sonntag abgekündigt.



Dann auf über 1000 Metern über dem Meeresspiegel sammeln wir uns in einem etwas unordentlichem ovalen Kreis, 25 sind wir. Jochen, unser Wanderführer, macht die offizielle Begrüßung, erklärt die Wanderregeln, und gibt uns den Wochenspruch mit auf den Weg: 'Täuscht euch nicht! Gott lässt keinen Spott mit sich treiben. Denn was der Mensch sät, das wird er auch ernten.'

Die Sonne scheint, der Himmel ist blau, wir machen uns auf Richtung La Quinta. Durch die Pinienwälder, auf steinigem, felsigem oder Piniennadel übersätem Pfad, vorbei an nicht bewirtschafteten Terrassenfeldern, Abzweigungen zu weiteren möglichen Wanderwegen, meist entweder bergauf oder bergab, an Felswänden entlang, von denen wir hoffen, dass sie nicht gerade jetzt zusammenbrechen, queren wir auch den Barranco inferno, so tief! Beeindruckend!

Die meisten sind in angeregte Gespräche vertieft. Über Gott und die Welt, Persönliches und Allgemeines, es werden Erfahrungen ausgetauscht und



Informationen gesammelt. Die Gesprächspartner wechseln immer wieder und ich freue mich, den einen und die andere besser kennen zu lernen.

Nach der Vesperpause, in der wir unsere Kraftreserven mit Bocado und Möhrenstreifen und unseren Wasserhaushalt wieder auffüllen, wandern wir zurück. Die Perspektive ist eine andere, dadurch wirkt der Weg fremd. ‘ Sind wir hier auf dem Hinweg auch vorbeigekommen?’

Aber ja, natürlich und nach insgesamt ungefähr 9 gewanderten Kilometern kommen wir wieder bei unseren Autos an. Manche ein bisschen außer Puste, aber alle zufrieden. Wieder wird ein Kreis gebildet und wir bestätigen gemeinsam: Das hat Spaß gemacht!

Ja, wirklich, hat es. Das Wandern in den unterschiedlichen Landschaften Teneriffas mit Menschen, die ich schätze und lieb gewonnen habe, auch weil sie mit mir die Freude am Leben hier auf der Insel teilen, macht mir Spaß und empfinde ich als Bereicherung. Ich freue mich schon auf nächsten Montag, auf die nächste Montagswanderung!

von Carmen Bliss, Fotos von Susanne Frech

Die Promenden-Wanderer

Wir, die Promenaden-Wanderer der evangelischen Kirche Teneriffa Süd haben unsere zweite Wintersaison begonnen.

Wenn einen so ein Zipperlein überkommt, wenn wir gerne die Bergwelt von unten betrachten, wenn wir Freude zu einem geselligen, fröhlichen Miteinander haben, dann sind wir bei den Promenaden-Wanderern richtig.

Bernd, der ja auch ein Handicap mit sich trägt, achtet sehr darauf, dass die Wege gut begehbar sind.

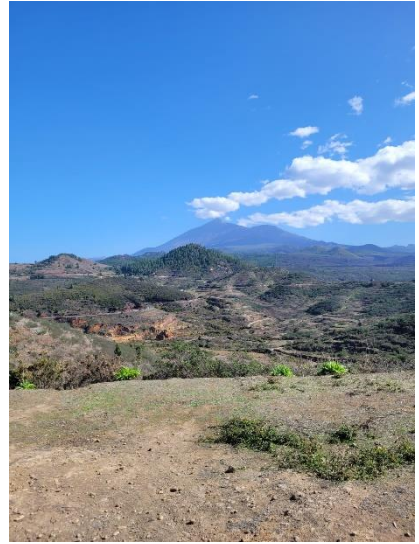
Pfarrer Götz, der sonst mit seinen langen Beinen den hohen Berg erklimmt, gesellt sich hin und wieder mit mäßigen Schritten in dieser Runde.

Nicht selten finden unsere vorhandenen Zipperlein keine Beachtung mehr, weil sowohl das Rauschen der Meereswellen als auch die Blicke über die wunderschöne Küste und die Vielfalt der Natur dem Geist und der Seele positive Impulse gibt. Der Körper dankt es dann auch, dass er seine Beweglichkeit erhält.

Bernd informiert uns jede Woche, wohin wir des Weges gehen.

Wo der Treffpunkt ist und um wieviel Uhr gestartet wird. Fahren wir mit dem Bus, ist Pünktlichkeit angesagt.

Wenn Ihr auch mit uns „horizontal wandern“ möchtet, dann meldet Euch bei Bernd Raeschke an. Telefon 0049-17641335951



Am Erntedankfest gab es in der evangelischen Kirche Teneriffa Süd eine Spendenaktion für bedürftige Familien in Vilaflor

Am 6. Oktober 2024 hatte der Kirchenvorstand zum Gottesdienst in der evangelischen Gemeinde zu Sachspenden für bedürftige Familien in Vilaflor aufgerufen. Es war ein Gottesdienst der Begrüßung und des Schenkens von Gaben. Zuerst begrüßte Marita Dambach im Namen des Kirchenvorstandes Pfarrer Götz Kreitz, der die Kirchengemeinde in dieser Wintersaison begleiten wird. Es fand auch eine Segnung der sehr reichlichen Gaben für die Familien in Vilaflor statt.

Die Gottesdienstbesucher brachten haltbare Lebensmittel, Kleidung, Spielzeug und spendeten auch reichlich für die Kollekte.

Im Vorfeld hatte Marita Dambach mit Thorsten Köhler (Büroverwaltung) drei Einkaufswagen voller haltbarer Lebensmittel und Haushaltsartikel eingekauft. Dazu spendete die Fruteria los Agave drei Kisten Obst.

Allen Spendern sei ein großes Dankeschön für die Gaben gesagt.



Nach dem sehr schönen Einführungsgottesdienst mit Abendmahl von Pfarrer Götz Kreitz, wurden zwei Autos mit den Gaben voll beladen.

Ehepaar Helga und Manfred Steuer begleiteten Marita Dambach und Pfarrer Götz Kreitz in das Kloster, San Pedro in Vilaflor. Dort wurden wir sehr freundlich von Sor Alba und ihren Schwestern begrüßt.

Die drei Nonnen – eine Frau aus Indien, die beiden anderen aus Kolumbien – waren voller Freude und Dankbarkeit über die Gabengeschenke. Mit vereinten Kräften trugen wir alles in das Kloster hinein. Die Nonnen erzählten uns (in Englisch – das war einfacher) von den annähernd 20 bedürftigen Familien, die bisher dreimonatig - - aber aufgrund ihrer größer werdenden Not inzwischen zweimonatig – kommen, um mit den Gaben des Klosters ihr Leben erhalten zu können.

Wir vier aus der Gemeinde Teneriffa Süd durften dann noch das kleine Museum im Kloster besuchen, in dem die Lebensgeschichte des Heiligen Petro nachzuempfinden ist. Sein Zuhause, seine Bekehrung und seine besonderen geistlichen Gaben und Stärken sind dort in kleinen Darstellungen anzusehen.

DA LOHNT SICH AUF JEDEN FALL EIN BESUCH!!!

Wir haben verabredet, dass wir in der Gemeinde um den Advent und die Weihnachtszeit herum eine nächste Spendenaktion durchführen werden, um die wichtige Arbeit des Klosters weiterhin zu unterstützen.



Achtung:

Am 15.12.2024 machen wir wieder eine Spendenaktion an die bedürftigen Familien in Vilaflor.

Wir sammeln Erwachsenen und Kinder Kleider, Spielsachen und haltbare Lebensmittel. Die Kollekte an diesem Sonntag wird für die Spende verwendet.

Pfarrer Götz Kreitz
Kirchenvorstand Marita Dambach

SEPA-Lastschriftmandate für Mitgliedsbeiträge

Im Laufe des Sommers gab es sowohl in der Nordgemeinde als auch in der Südgemeinde größere personelle und organisatorische Veränderungen. Nachdem Claudia Ebitsch (Nordgemeinde) sich in den Ruhestand verabschiedet hat und Claudia Medin (ebenfalls Nordgemeinde) sich beruflich verändert hat, hat unsere Verwaltungskraft Thorsten Köhler unter anderem zusätzlich die Verantwortung für unseren Internetauftritt und für die Buchhaltung der Gemeinde übernommen. Wir freuen uns, dass Thorsten sich bereit erklärt hat, die neuen Aufgaben zu übernehmen.

Eine der zeitlich aufwändigsten Routinetätigkeiten in der Verwaltung der Gemeinde war bisher die Entgegennahme und Verbuchung der Mitgliedsbeiträge unserer Mitglieder. Damit Thorsten die neuen Aufgaben übernehmen kann, hat der Kirchenvorstand beschlossen, dass die Mitgliedsbeiträge zukünftig so weit wie möglich per Lastschrift eingezogen werden sollen. Das neue europäische SEPA-Verfahren ermöglicht es seit einigen Jahren, das Lastschriftverfahren europaweit zu nutzen. Einzige Voraussetzung hierzu ist es, dass unsere Mitglieder uns über das so genannte SEPA-Lastschrift-Mandat dazu ermächtigen, einmal jährlich den Mitgliedsbeitrag von aktuell 60 € von ihrem Konto abzubuchen.

Die Erteilung des Abbuchungsauftrages ist für unsere Mitglieder risikolos. Sie haben das Recht, per Lastschrift abgebuchte Beträge bis zu acht Wochen nach der Belastung ohne Angabe von Gründen von ihrer Bank zurückbuchen zu lassen. Des Weiteren kann einem erteilten Lastschrift-Mandat jederzeit widersprochen werden.

Falls noch nicht geschehen, bitten wir alle unsere Mitglieder, das Lastschrift-Mandat auszufüllen und zu unterschreiben. Ihr findet es hier im QR Code: und auf unserer Webseite. Alles Weitere veranlassen wir. So könnt ihr uns helfen, dass wir uns auch zukünftig auf die wichtigen Angelegenheiten in der Gemeinde konzentrieren können.

Euer Kirchenvorstand



Bitte unterstützen Sie uns,...

...auch wenn Sie nur zeitweise auf Teneriffa sind. Wir sind eine selbständige Auslandskirchengemeinde der Ev. Kirche in Deutschland (EKD) und tragen mit Ausnahme der Kosten für die beauftragten Pfarrer alles andere selbst. Wir sind auf die Beiträge unserer Mitglieder und auf Spenden dringend angewiesen. Hierfür gibt es Spendenbescheinigungen, die das Finanzamt bei der Steuererklärung berücksichtigt.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur Evangelischen Kirchengemeinde Teneriffa-Nord O / Teneriffa-Süd O (bitte ankreuzen) und erkläre mich bereit, den Mitgliedsbeitrag (120,- € Nord/60,- € Süd im Jahr) zu entrichten. (Kinder und Jugendliche sind vom Beitrag befreit.)

Name: _____ ggf.Geburtsname: _____

Vorname: _____ Geburtsdatum und -ort: _____

Taufdatum/Kirchengemeinde: _____

Anschrift auf Teneriffa

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Anschrift in Deutschland

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Der Nutzung meiner Daten für Gemeindezwecke stimme ich zu.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Kontonummer für Mitgliedschaft **Nord**: Evangelische Bank IBAN: DE77 5206 0410 0006 4377 70
Kontonummer für Mitgliedschaft **Süd**: Evangelische Bank IBAN: DE76 5206 0410 0006 4377 88

Evangelische Kirchengemeinde Teneriffa-Nord

*mit La Palma und Punta del
Hidalgo*

PfarrerIn Doris Otminghaus
Tel.922 385524(m. Anrufbeantworter)
Mobil: 629 88 72 83
E-Mail: evpfarrerpuerto@gmail.com

Gemeindebüro: Kristīne Lemberga,
Mo,Mi 11-13h, Fr 15-17h,
Carretera Taoro 29
E-38400 Puerto de la Cruz
Tel. 922 38 48 15
E-Mail: evgemeinde@gmail.com

Kirchenvorstand:
Helmut Büchner, Reinhard
Gerszewski, Bärbel Meier, Marietta
Ruhland (Vors.)

Bankverbindungen:

Banca March
IBAN: ES65 0061 0168 8601 2027 0118
BIC: BMARES2M

Evangelische Bank
IBAN: DE77 5206 0410 0006 4377 70
BIC: GENODEF1EK1

Ökumenischer Diakonieverein

Di, Do 11 – 13 Uhr
Tel.:922 37 49 64

Titelbild: privat
Teneriffa Nord: privat

Evangelische Kirchengemeinde und Tourismuspfarrramt Teneriffa-Süd

mit La Gomera und El Hierro

Pfarrer Götz Kreitz
C/ Barranco del Verodal 23 App. 50/1
E-38652 Chayofa
Tel.+Fax: 922 72 93 34

E-Mail:
evkirche.teneriffasued@yahoo.com

Gemeindebüro: Thorsten Köhler
Fr. 16-18 Uhr um Terminabsprache
wird gebeten
Tel: 0034 922 42 07 29

Kirchenvorstand: Carmen Bliss, Marita
Dambach, Stella Debissis, Jochen
Litschel (Vors.), Peter Mischo, Bernd
Raeschke

Bankverbindungen:

Banca March
IBAN: ES11 0061 0216 6200 7257 0116
BIC: BMARES2M

Evangelische Bank
IBAN: DE76 5206 0410 0006 4377 88
BIC: GENODEF1EK1

Impressum:

Die Brücke ist der Gemeindebrief der
*Evangelischen Kirche deutscher Sprache in der
Provinz Santa Cruz de Tenerife.*

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der
Evangelischen Kirchengemeinde Teneriffa-Nord
und Teneriffa Süd

Bei mit Namen gekennzeichneten Artikeln ist der
jeweilige Autor für den Inhalt verantwortlich.
Die nächste **Brücke** erscheint im März 2025
Redaktionsschluss: 11. Februar 2025
www.evangelische-kirche-teneriffa.de

